



STADT VISSEHLÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: 029-2017/1
Sachbearbeiter/in: Gabriella Behrens Az.: 663-12/12
Datum: 21.06.2017/aktualisiert

Ausschuss / Gremium	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Ausschuss für Landwirtschaft, Grünanlagen, Umwelt und Energie	öffentlich	14.03.2017	Vertagt in den Fach-A.	UG
Ausschuss für Landwirtschaft, Grünanlagen, Umwelt und Energie	öffentlich	20.06.2017	7:0:0 mit Ergänzung	UG
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	22.06.2017	7:0:0	UG

Tagesordnungspunkt: Sanierung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet

Beschlussvorschlag: Ab 2018 werden im Finanzhaushalt jährlich 90.000 € für die Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage eingestellt (für **zunächst 7 Jahre**).

Sachverhalt:

Im Stadtgebiet Vissehlövede befinden sich 662 Straßenleuchten. Im Rahmen der BMU-Förderung wurden ca. 450 Lampenköpfe ausgetauscht. Die unterirdischen Kabel sind in diesem Zuge nicht geprüft und ausgebessert worden. Einige Kabel sind noch aus den 1960-70er Jahren und entsprechen daher nicht mehr den technischen Anforderungen. Im Laufe der Zeit sind weiterhin viele Muffen eingebaut worden. Diese bergen sehr große Fehlerquellen für das Funktionieren der Beleuchtungsanlage. Weiterhin müssen die Schaltbereiche optimiert werden. Jeder Schaltbereich wird von einem Verteilerschrank gesteuert. Diese sind z. T. abgängig und nicht mehr sicher. Die extern beauftragten Elektriker können wegen Unfallgefahr eine Reparatur ablehnen. Aber auch für die stadteigenen Mitarbeiter ist das ebenso gefährlich. Hierzu hat Avacon eine kleine Zusammenstellung erstellt, die als Anlage beigelegt ist.

Seit 2009 werden jährlich ca. 45.000 € in die Straßenbeleuchtung investiert, um die Kabel und Masten zu erneuern aber auch, um die Leuchten auf LED umzustellen. Dieser Betrag ist nicht ausreichend genug, um in einem mittelfristigen Zeitraum von 5 - 6 Jahren, die Straßenbeleuchtungsanlage komplett zu sanieren. Die Störungsanfälle häufen sich und damit erhöhen sich die Unterhaltungskosten. Priorität hat die Sicherheit der Beleuchtungsanlage, die stellenweise aber nicht gegeben ist.

Bei dem in der Anlage dargestellten Plan ist zu sehen, was das Bauamt seit 2009 von diesen Mitteln abgearbeitet hat. Die dunkelgrün dargestellten Bereiche sind geprüft und optimiert.

Zurzeit wird der Bereich 1 saniert, doch mit den dafür eingestellten Mitteln kann nicht der komplette Bereich 1 saniert werden. Aus Sicht des Bauamtes sollten aus den oben genannten Gründen jährlich 90.000 € für die Sanierung bzw. Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Haushalt eingeplant werden.

Im Auftrage

Gerd Köhnken
Amtsleiter

☐ Zur Beratung freigegeben

Anlagen

Ralf Goebel
Bürgermeister